

Medienmitteilung

der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG



Foto: Beat Habermacher / www.habermacher.com

Dieses Team vertritt die Schweiz an der Agility-WM

Sieben Frauen und acht Männer haben es geschafft. Sie qualifizierten sich in fünf packenden Ausscheidungen für die FCI Agility-Weltmeisterschaft in Schweden. Fast alle Teammitglieder haben bereits WM-Erfahrung. Das lässt Coach Sascha Grunder auf Edelmetall hoffen.

Nach dem letzten von fünf Qualifikationswettkämpfen steht fest, welche Teams die Schweiz an der Agility-WM vom 4. bis 7. Oktober im südschwedischen Kristianstad vertreten. Dabei setzte sich Claudia Schwab gleich in zwei Kategorien an die Spitze der Gesamtrangliste. Mit «Mitch» siegte sie in der Kategorie «Small» vor Evelyne Hunkeler mit «Lenny» und Jeannine Gloor mit «T-late». Und in der Kategorie «Medium» führt sie die Rangliste mit «Mylo» an, vor Daniel Buchmeier mit «Piraya» und Simon Tabourat mit «Dinamit». André Mühlebach siegte mit «Lynn» in der Kategorie «Large», gefolgt von Silvan Zumthurm mit «Penny» und Christian Fryand mit «Braveheart».

Besonders spannend wurde es beim fünften und letzten Qualifikationswettkampf Anfang Juni in der Kategorie «Small». Die Resultate lagen so nah beisammen, dass der allerletzte Lauf entschied. Da war Nervenstärke gefragt. Auch bei den «Large» blieb bis am Schluss offen, wer die Qualifikation schaffen würde. Interessant in dieser Kategorie: Es sind mehrere sehr junge Hunde dabei, welche die WM-Hürde eher überraschend geschafft haben. Ein Versprechen für die Zukunft!

Coach Sascha Grunder ist glücklich mit seinem Team. Dieses Jahr bestehe in jeder Kategorie das realistische Potenzial, dass es ein Team aufs Podest schaffe. Dabei setzt er auch auf die Erfahrung. Von einigen Ausnahmen abgesehen sind alle schon an Weltmeisterschaften gelaufen – und wissen, wie es sich anfühlt, in einem riesigen Stadion mit bis zu 4000 Zuschauern die Bestleistung abzurufen.

Die Schweizer Nationalmannschaft

Large: André Mühlebach mit «Lynn», Silvan Zumthurm mit «Penny», Christian Fryand mit «Braveheart», Tanja Fährdrich mit «Phoenix», Pascal Risi mit «Cainy», Noémie Schindler mit «Twice», Jeannine Gloor mit «U2».

Medium: Claudia Schwab mit «Mylo», Daniel Buchmeier mit «Piraya», Simon Tabourat mit «Dinamit», Gudrun Hasler mit «Camino» (Ersatz mit «Sasu»), Michel Frey mit «Queen» (Reserve).

Small: Claudia Schwab mit «Mitch», Evelyne Hunkeler mit «Lenny», Jeannine Gloor mit «T-late», Chloé Boeufvé mit «Dounut», Adrian Widmer mit «Dali» (Reserve).